

Fairtrade-Tag am DZG – „Nord-Süd-Partnerschaften“

Schüler-Bericht zum Workshop Nr. 3: Berufliche Bildung in Kamerun – Ein möglicher Weg aus der Armut



Der Fairtrade-Tag, der am 12.10.2023 stattgefunden hat, war mit vielen interessanten Vorträgen gefüllt. In den fünf Workshops konnten die Inhalte der Vorträge vertieft werden.

Der Workshop 3 wurde von Frau Labrenz und Herrn Mazer gehalten. Clémence Labrenz stellte mit vielen Bildern und Anekdoten die von ihr geleitete Berufsschule in Yaoundé (Kamerun) vor. Dieses Projekt heißt „Wings of Africa“.

In der Berufsschule können Mädchen und Jungen eine Ausbildung zum Schreiner oder im Nähnhandwerk machen. Die Schülerinnen und Schüler stellen dabei die Möbel für ihre Klassenzimmer selbst her und nähen ihre eigene Schulkleidung. Die Kleidungsstücke werden mit alten, beinahe antiken Nähmaschinen hergestellt, die aus Deutschland gespendet wurden. Aber auch die übrigen Schulmaterialien sind Spenden aus anderen Ländern. Frau Labrenz machte außerdem darauf aufmerksam, dass es auch möglich wäre, dass die Schulen aus unserem Landkreis ihre Schulkleidung in Yaoundé fertigen lassen. Die Schule, an der die Schülerinnen und Schüler ihr Mittagessen gemeinsam zubereiten, richtet sich an Menschen, die zu arm sind, um auf einem anderen Weg eine Ausbildung machen zu können. Meistens können sie sich nicht einmal Essen und Kleidung leisten, weshalb viele ohne Schuhe, also in Socken oder barfuß in die Schule kommen. In diesem Jahr wurde das Schulgebäude renoviert und um ein weiteres Stockwerk erweitert. Auch wurde eine neue Tischkreissäge angeschafft, die allerdings noch nicht in Betrieb genommen wurde. Wie sehr sich die Schulfamilie in Yaoundé auf die Inbetriebnahme freut, konnte man auch der Referentin ansehen.

Bericht von Lilly Kim, Minahil Ahmad, Marie Keppler (alle drei Schülerinnen der 8ds)

